

Strahlende Gesichter im Regen

6. insieme-Inklusionscup auf der Allmend

Am vergangenen Samstag fand auf der Allmend ein einzigartiges Fussballturnier statt: Menschen mit und ohne Beeinträchtigung spielten in gemischten Teams gemeinsam um den Siegerpokal des 6. insieme-Inklusionscups.

Sechs Mannschaften aus Zürich, dem Zürcher Oberland, Thurgau und Bern spielten mit Freude, Herzblut und einer grossen Portion Fairness insgesamt 23 Spiele und schossen dabei über 60 Tore. Als Siegerteam ging die Mannschaft Furiosi Uster aus dem Zürcher Oberland hervor, welche sich in einem spannenden Final um den Turniersieg gegen Pro Team Thurgau 1 mit 1:0 durchsetzen konnte.

Strahlende Gesichter im Regen

Besondere Wertschätzung drückte der Meilemer Gemeindepräsident Christoph Hiller all den Spielerinnen und Spielern sowie dem Organisationskomitee mit dem persönlichen Besuch des Finalspiels aus. Im Rahmen der Siegerehrung hob er



insieme-Geschäftsleiter Markus Kaiser, das Trainierteam Werner Baumann und Adriatik Golaj vom Turniersieger Furiosi Uster, insieme-Turnierleiter Roland Lüthi und Gemeindepräsident Christoph Hiller, v.l.

Foto: zvg

den sichtbaren Teamgeist, die strahlenden Gesichter trotz Regens und vor allem das Fairplay im Final hervor, das es bei solch einem Fussball-

turnier auch braucht. Der Verein insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen setzt sich für die Teilhabe und für ein selbstbe-

stimmtes Leben von Menschen mit einer Beeinträchtigung ein. Dabei sorgt insieme für ein umfassendes Freizeit- und Betreuungsangebot wie

Ferienwochen, Freizeitkurse im Bereich Sport und Kultur und Tagesausflüge. «Mit dem insieme-Inklusionscup konnte ein weiteres starkes Zeichen für eine Kultur mit mehr Inklusion in der Gesellschaft gesetzt werden», freut sich Geschäftsleiter Markus Kaiser über einen erfolgreichen Turniertag.

Qualifiziert für 2024

Besonderer Dank gebührt in erster Linie den Spielerinnen und Spielern, die ab dem Nachmittag bei Regen und «englischen Verhältnissen» durchgespielt haben, ausserdem auch den Volunteers der UBS AG und verschiedenen Fachpersonen, die dieses einzigartige Inklusionsturnier jedes Jahr möglich machen. «Nach dem Turnier ist vor dem Turnier» – in diesem Sinne hat sich die Gemeinde Meilen als Austragungsort des diesjährigen 6. insieme-Inklusionsturniers bestens für eine Wiederholung im nächsten Jahr auf der Meilemer Allmend qualifiziert. /zvg